

SCHOCK: WIEN HAT DIE HÖCHSTE ARBEITSLOSENQUOTE!

Utl.: Neueste EU-Berechnung bestätigt Rückstand der
Bundeshauptstadt!

Wien, 05-09-2001 (fpd) - Eine erschreckende Entwicklung der
Arbeitslosenquote in Wien analysierte heute der Wiener FP-Stadtrat
DDr. Eduard Schock.

Nach den neuesten Zahlen des statistischen Amtes der EU (EUROSTAT)
war die Arbeitslosigkeit im Vorjahr in Wien mit 5,8% höher als in
allen anderen Bundesländern. Auch bei der Frauenarbeitslosigkeit
(7,2%) und der Jugendarbeitslosigkeit (7,4%) ist Wien mit Abstand
der Spitzenreiter.

Die Kündigungen der letzten Monate, so z.B. bei Philips, Tele-Ring
oder auch Libro verschärfen zusätzlich das Problem der
Arbeitslosigkeit in Wien.

Aus diesem Grund fordern die Wiener Freiheitlichen im Bereich des
zukünftigen Bahnhofes Wien zwischen Schweizer Garten und Arsenal
bzw. Sonnwendgasse und Gudrunstraße die Errichtung eines Technologie-
und Gründerzentrums. Nur dadurch kann in Zukunft gesichert werden,
dass nicht noch weitere Arbeitsplätze auf Grund mangelnder
Zukunftschancen verloren gehen, schloß Schock. (Schluss) jen

Rückfragehinweis: Klub der Freiheitlichen

Pressestelle
Tel.: (01) 4000 / 81 798

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0034 2001-09-05/09:40

050940 Sep 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010905_OTS0034